

## Gartentipps für Februar



### **Obstbäume im Winter richtig schneiden**

Im Februar regt sich im Garten wieder Leben. Schneeglöckchen und Winterlinge sind die ersten Zwiebelpflanzen, die ihre Blüten zeigen. Wer versäumt hat, im Herbst Zwiebeln zu setzen, kann sie, wenn der Boden nicht gefroren ist, vorsichtig in ausgehobene Pflanzlöcher ins Beet setzen.

### **Bäume und Sträucher im Februar schneiden**

Außerdem ist es Zeit für den Gehölzschnitt. Sträucher und Bäume befinden sich noch in der Ruhephase und sind kahl. So lässt sich gut beurteilen, ob sie einen Rückschnitt benötigen. Auch Obstbäume können beschnitten werden. Damit Wunden schnell wieder zuwachsen und um Faulstellen zu vermeiden, ist die richtige Schnittführung sehr wichtig. Geschnitten wird - eine Ausnahme bildet Rhododendron - kurz über einer Knospe oder bei größeren Schnitten über einer Abzweigung. So kann sich das Wundgewebe gut entwickeln.

### **Wie werden Obstbäume geschnitten?**

Obstbäume sollten die Form einer Pyramide haben: oben schmal und nach unten hin breiter. So gelangt ausreichend Licht an die unteren Teile des Baumes. Der Leittrieb in der Mitte sollte immer der höchste Punkt sein. Beim Schnitt ist es wichtig, die richtigen Äste auszuwählen:

- direkt über (etwa fünf Millimeter) einer nach außen wachsenden Knospe, man nennt diese Schnitttechnik "ableiten"
- nach innen wachsende Äste, die andere Äste stören, sie bilden ohnehin kaum Blüten
- deutlich nach unten hängende Äste, sie werden zu schwer und können schwere Früchte nicht mehr tragen
- sich überkreuzende Äste; sie scheuern aneinander und können sich gegenseitig verletzen
- steil nach oben wachsende Äste (sogenannte Wasserschosse)
- Äste, die schon viele Jahre Früchte getragen haben
- Teile der Baumkrone, um Raum für Luft und Sonne zu schaffen
- von Rehen angeknabberte Äste
- Totholz

Tipp: Oft ist es hilfreich, vor dem Schneiden die Zweige, die am Baum verbleiben sollen, beispielsweise mit Bändern zu markieren. Leitäste, die etwa auf gleicher Höhe am Stamm entspringen, immer so schneiden, dass sie etwa die gleiche Höhe und Breite haben. So ist die Versorgung des Baums im Gleichgewicht und die Früchte können sich gut entwickeln. Dies wird häufig als "Saftwaage" bezeichnet.